

# #05 POST

# QUARTIERS



Der Dreck  
kommt weg



## NEUJAHRESTREFF

Wir treffen uns am 01.01.  
um 13 Uhr auf dem  
Campus und machen  
den Silvesterdreck weg.  
Mehr auf Seite 21.



Neuer Vermieter  
gesucht



## NEUER PLATZ GESUCHT

Die Vogelhäuser an den Kas-  
tanien müssen umziehen.  
Wer möchte ein Haus bei sich  
aufhängen?  
Mehr auf Seite 6.

## Liebe Nachbarn,

zum Jahresausklang haltet ihr noch eine weitere Quartier-  
spost in den Händen. Wir schauen in dieser Ausgabe nicht  
nur zurück auf einen ereignisreichen Herbst mit vielen gut  
besuchten Veranstaltungen und stellen die Gewinner im  
Quartiers-Quiz und den Kastanienwettbewerben vor. Wir  
schauen auch voraus in das nächste Jahr. Euch erwartet  
wieder eine gute Nachbarschaft mit viel Gemeinsamkeit,  
Unterstützung und Zusammenhalt. Genießt die Feiertage,  
schaut in Ruhe in die Quartierspost, und dann starten wir  
gemeinsam in das neue Jahr. Euer Quartiersverein

## Überblick

Der Herbst im Quartier  
Kastanien gerettet  
Vogelhäuschen suchen  
neue Plätze  
Tiere im Quartier  
Heizwerk besichtigt  
Gefährliche Kreuzung  
Neues aus der Villa  
Müllsystem  
Unsere Geschichte  
Geschäftshaus  
Rennradgruppe  
Quartier International  
Quartiers-Quiz  
Bürgerhaus / KulturKlinker  
Spiel dich stark  
Neujahrsputz  
Eichenspaltholzpfähle  
[www.quartier21.net](http://www.quartier21.net)

## Der Herbst im Quartier

Es war viel los im Quartier im Herbst und in der Adventszeit. Wir sagen den Organisatoren und allen Teilnehmern vielen Dank.

### Maibaum gelegt, verbrannt

Monatelang hat uns der Maibaum begleitet. Schön schief stand er dort, wo jetzt der Weihnachtsbaum strahlt. Ihn niederzulegen und zu verbrennen war wieder ein großer Spaß für die



kleinen Quartiersbewohner. Sie durften mit anpacken und anschließend kokeln und Stockbrot braten.



Starke Baumfäller in Aktion

### Laternenumzug

Laut war es. Bunt war es. Viele waren wir. Schön war es. Und den Bewohnern in der Integra Senioreneinrichtung haben wir mit unserem Besuch und dem Ständchen eine besondere Freude gemacht. Die Tinitussis haben uns mit ihrer Musik wieder ordentlich in Stimmung gebracht, und ihr habt tolle Laternen mitgebracht.



Viele Laternenläufer



### Nikolausbesuch & Glühweintreff

So schön winterlich haben wir den Nikolaus lange nicht mehr empfangen. Der Weihnachtsbaum, der Campus, das ganze Quartier war in Schnee gehüllt, als der Nikolaus mit seinen prall gefüllten Säcken erschien und sich sofort eine lange Kinderschlange bildete. Der Quartiersverein hatte alle Quartiersbewohner zu einem Glühwein eingeladen und wir haben uns gegenseitig erzählt, wie schön der Winter im Quartier sein kann. Das Gasthaus Q21 hat dem Nikolaus beim Geschenke packen geholfen. Wir sagen dem Nikolaus und seinen Helfern „Danke“.

Unter dem Bart ist der Nikolaus



Winter-Quartier zum Nikolausbesuch



### Singen am Weihnachtsbaum

Das ist eine schöne Tradition im Quartier. Sobald der Weihnachtsbaum steht, treffen sich an jedem Sonntag um 15 Uhr Nachbarn am Weihnachtsbaum und singen Winter- und Weihnachtslieder. Manchmal ist das Wetter gut und manchmal ist es gruselig. Egal, wir singen immer, denn man muss ja mal vor die Tür, und gemeinsam mit lieben Nachbarn zu singen bringt Spaß und macht gute Laune.



Das Quartier singt am Weihnachtsbaum



Der große Sauger



Starke Truppe

## Kastanien gerettet

Das habt ihr wieder großartig gemacht. In diesem Jahr mussten wir sogar Harken nachkaufen, weil am WDW einige Retter dazugekommen sind. Und die Stadtreinigung hat auch wieder toll mitgemacht. Sie haben mit dem großen Gerät, das von uns zusammengeharkte Laub aufgesaugt und ihre mobile Einsatztruppe hat mit Hand angelegt. Danke allen Rettern und den Stadtreinigern fürs mitmachen.

■ Allerdings gibt es auch schlechte Nachrichten. Zusätzlich zu den Miniermotten grassiert nun eine zweite Seuche. Mehr zu dieser neuen Gefahr und wie wir den Kastanien helfen können, findet ihr auf Seite 6 im Artikel über die Vogelhäuschen, die wir von den Kastanien abgenommen haben.



Starke Nachbarn



# Unsere Gewinner im Kastanienwettbewerb

Es wurde 1 Preis für die Kategorie, höchster Turm und 3 Preise für die Kategorie, Freestyle, vergeben.

Im Wettbewerb um den höchsten Turm war es einfach. Raphaël (7 Jahre) hat mit Abstand den höchsten Turm gebastelt. Toll hat Raphaël das gemacht. Im Freestyle-Wettbewerb war es ganz schwierig. Wir konnten uns zwischen den drei schönsten Kunstwerken nicht entscheiden und haben deshalb drei Preise vergeben, an Nora (9 Jahre), an Kilian (4 Jahre) und an die Geschwister Matti (5 Jahre) und Frida (3 Jahre). **Nun können sie ihre Familien mit unserem Gutschein in eines der Quartiers-Restaurants einladen.**

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen guten Appetit.



Raphaëls Turm



Noras Prinzessin-Welt



Kilian hat geschraubt



Matti und Frida mit ihren Kunstwerken



## Vogelhäuschen suchen neue Plätze

**Schlechte Nachricht von den Kastanien. Die Miniermotten haben wir ganz gut in den Griff bekommen, und nun grassiert eine neue, noch schlimmere Seuche: Pseudonomas, ein Bakterium, dass bei kleinen Verletzungen der Rinde in den Baum eindringt und ihn zerstört.**

Weil die Miniermotte die Kastanien schwächt, tun wir mit unserer Rettungsaktion auch etwas gegen diese Seuche. Zugleich müssen wir die Kastanien ganz, ganz vorsichtig behandeln, dürfen Stamm und Äste nicht verletzen.

Vorsorglich haben wir deshalb die Vogelhäuschen abgenommen, an andere Bäume gehängt und suchen zusätzlich Nachbarn, die ein Häuschen in ihrem Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon aufhängen.

Wer Platz für ein Vogelhäuschen hat schreibt bitte an [info@quartier21.net](mailto:info@quartier21.net).

Neuer Platz gesucht



In dieser Rubrik stellen wir die im Quartier lebenden Tiere vor und geben Tipps, wie wir ihnen das (Über-)Leben erleichtern können. Heute geht es um Igel, die sind jetzt im Winterschlaf, aber manchmal unterbrechen sie ihn für einige Tage. So ist es kürzlich im Quartier geschehen, mit einem tragisch tödlichen Ende für den Igel. Daher veröffentlichen wir den Text gerade jetzt, denn um diese Zeit sind sie besonders schutzbedürftig und besonders darauf angewiesen, dass alle Hunde im Quartier immer angeleint sind. Außerdem wurde der Igel gerade als „Tier des Jahres 2024“ ausgewählt. Den vollständigen von Nachbarin Catharina verfassten Text findet ihr im Wiki auf [quartier21.net](http://quartier21.net) in der Rubrik „Pflanzen und Tiere im Quartier“. Hier ein Auszug:



*„(...) Igel mögen es dort, wo wir es schon fast ein wenig unordentlich finden - unter Reisig und Hecken, zwischen Steinhäufen und abgestellten Gartengeräten - gerne garniert mit etwas altem Laub oder sonstigen Gartenresten. Sie ziehen in der Dämmerung durch den Garten insbesondere durch Hecken und Beetränder - eben überall dort, wo sie ihre Leibspeisen finden: Schnecken, Insekten, Regenwürmer, Spinnen, Mäuse – Vegetarier sind sie jedenfalls nicht.*



Im Oktober hatte sich ein besonders kleines Exemplar eine kleine Höhle bei uns gebaut. (...) Er war noch ganz klein und musste schnell etwas Speck für den Winterschlaf anfressen. Wir haben etwas Katzenfutter bereitgestellt und von drinnen leise zugeschaut. Es schmeckte, deshalb gab es nun tagsüber regelmäßig einen kleinen Teller mit Trockenfutter und frischem Wasser. Schon Mitte Oktober wird das Nahrungsangebot knapp und Katzenfutter ist eine tolle Unterstützung. **Aber bitte nur Katzenfutter (nass oder trocken, mit hohem Fleischanteil) bereitstellen, kein Hundefutter, keine Speisereste und auf keinen Fall Milch.**

Wenn die Temperaturen nachts um den Gefrierpunkt sinken, gehen Igel langsam in ihr Winterlager. Wenn ein Igel dann immer noch weniger als 500 Gramm wiegt, kann das zu wenig sein. So ein kleiner Igel ist hilfsbedürftig!

Informationen & Hilfe zu diesem Thema:

■ Igelkomitee

■ Igelnothilfe



Top moderne Anlagen



## Heizwerk besichtigt

Mit **Schutzhelmen** ausgestattet durften einige Nachbarn die **Hallen des Heizwerkes** besuchen und sich das **kleine Kraftwerk erklären lassen**. 1914 wurde das damalige Kesselhaus mit fünf kohlebefeuerten Kesseln erbaut, um das Krankenhaus mit Wärme zu versorgen. 2005 hat **Wärme Hamburg** das Heizwerk übernommen und die Anlage in ein hoch modernes Spitzenlastheizwerk verwandelt, welches nicht nur das Krankenhaus beliefert, sondern fest an das Fernwärmenetz Hamburg angeschlossen ist. Wir danken Herrn Kneule und Herrn Faßbender von **Wärme Hamburg** für dieses tolle Erlebnis und hoffen, euch die Besichtigung noch einmal anbieten zu können. Wir werden euch informieren.

Mit dabei war auch Nachbar Willi. Er war fasziniert von der Besichtigung und hat sich gleich hingesetzt und für das Wiki auf [www.quartier21.net](http://www.quartier21.net) einen ausführlichen Beitrag zur Geschichte des Heizwerkes geschrieben. Ihr findet den Beitrag im Wiki in der Rubrik Geschichte.



Sie durften das Heizwerk besichtigen

## Gefährliche Kreuzung



Bei unserem Nachbarn **Aymelt Itzen** sitzt der Schreck noch immer tief. Er musste beobachten, wie seine Tochter auf dem Weg zu ihrer Schule in der **Fraenkelstraße** auf der **Kreuzung Rübenkamp / Lauensteinstraße** beinahe von einem abbiegenden **Auto überfahren** worden wäre. Die Ampelschaltung ist dort höchst gefährlich, weil die aus dem Rübenkamp zweispurig nach links abbiegenden Autos in die viel

zu kurze Grünphase der Fußgänger fahren. Weil das immer wieder passiert, haben Anwohner eine Initiative gestartet, die Nachbar Aymelt gerne unterstützt. Er bittet alle betroffenen Quartiersbewohner, sich in Emails an die [pk31@polizei.hamburg.de](mailto:pk31@polizei.hamburg.de) zu wenden und sich dafür stark zu machen, dass die Ampelschaltung zu Gunsten der Fußgänger geändert wird.



Gefährliche Kreuzung auf dem Schulweg  
Unterstützt die Initiative –  
Ampelschaltung zu Gunsten von Fußgängern!

Liebe Nachbarn, bitte bedenkt, dass ihr auch als Autofahrer betroffen seid. Niemand möchte dort einen schweren Unfall verursachen, schlimmstenfalls ein Nachbarskind überfahren. Die unübersichtliche Gestaltung der Kreuzung mit den beiden Abbiegespuren erfordert höchste Aufmerksamkeit, und das auch morgens im Dunkeln. Deshalb ist es im Interesse aller Fußgänger und aller Autofahrer, wenn die Gefahr durch eine bessere Ampelschaltung beseitigt wird. Deshalb sollten alle Quartiersnachbarn die Initiative unterstützen.

# Aus dem Quartier



Isabel Wendt-Christodoulou

## Neues aus der Villa



Eigentlich gehört die prächtige Villa am Ende des Harkensee zum Quartier 21, und mit ihr zusammen wären wir das Quartier 22. Unglücklicherweise wurde die ehemalige Pathologie vor der Entwicklung des Quartiers abgetrennt und verkauft. Aber bekanntlich wächst wieder zusammen, was zusammengehört. Deshalb berichten wir hier auch über neue Entwicklungen in der Villa, z.B. über das Glas-museum und heute über eine interessante neue Praxis.

## Medosophos

Isabel Wendt-Christodoulou hat mehrere Jahre in China gelebt. Dort hat sie auf Chinesische die Medizin Chinas gelernt. Jetzt fühlt sie sich mit ihrer Praxis Medosophos heimisch im Quartier 21, und zwar in der schönen Villa. Dort bietet sie die Behandlungsverfahren der Chinesischen Medizin an, wie Akupunktur, manuelle Tuina-Behandlung, TCM-Arzneimitteltherapie in Kombinationen mit Vitamin-Infusionen und ergänzenden Naturheilverfahren. Und dort arbeitet sie mit Osteopathen, Masseurinnen, Heilpraktikern für Psychotherapie sowie Qigonglehrern zusammen.

Am 10.2. 2024 ab 16 Uhr feiert Isabel in ihrer Praxis und im Atrium der Villa das chinesische Neujahrsfest und lädt uns zum Kennenlernen ein. Wir dürfen uns auf einen Neujahrskuchen, rote Drachenumschläge sowie einen Wunschbaum freuen. Gegen 17.00 Uhr wird Isabel einen Impulsvortrag halten, in dem sie Einblicke in die Philosophie und Behandlungsweisen der Chinesischen Medizin im Bereich der Psychosomatik geben wird. Mehr findet ihr auf [www.medosophos.de](http://www.medosophos.de).

### Wir haben Isabel gefragt: Wer kommt zu Ihnen als Patient?\*

„Viele meiner Patienten kommen, um ergänzende Antworten auf ihr Krankheitsgeschehen zu bekommen und alternative Heilungsweg zur Schulmedizin zu erhalten.“

Da die Chinesische Medizin immer einen ganzheitlichen Ansatz der Therapie verfolgt und den Menschen mit seiner Lebensgeschichte in den Mittelpunkt stellt, ist das Spektrum der Erkrankungen und Therapieangebote umfangreich. Große Erfolge habe ich im Bereich Schmerzen, Verdauungsstörungen, Schlafstörungen, Stress, Kinderwunsch und Frauenheilkunde sowie in der Augenheilkunde, Psychosomatik, Erschöpfungssyndromen bis hin zu Long-Covid. Natürlich sei an dieser Stelle auch erwähnt, dass die Chinesische Medizin ihre Grenzen hat und je nach Krankheits-schwere eine Kombination mit der Schulmedizin notwendig ist.“

# Aus dem Quartier

## Müllsystem wird erneuert und erweitert

**Wir hatten schon darüber berichtet: Das Unterflur-Müllsystem muss erneuert werden, weil etliche Einwurfschächte hinüber sind. Es muss außerdem erweitert werden, weil die aktuell gültige Verordnung die „haushaltsnahe“ Entsorgung von Papier, Wertstoffen, Bioabfällen und Restmüll vorschreibt.**

Das ist im zentralen und südlichen Bereich des Quartiers ab AJL-Straße gut umsetzbar. Dort gibt es reichlich Restmüllbehälter, die neu aufgeteilt werden können. Die Laufwege ändern sich nur minimal, und die Entsorgung von Bioabfällen, Papier und Wertstoffen wird besser und bequemer. Allerdings entfällt die einzelne Station am AKR, in der heute unsortiert Braun-, Grün und Weißglas gesammelt wird. Das geschieht in Zukunft getrennt nach Glassorten außerhalb des Quartiers in den am Straßenrand aufgestellten Glascontainern. Davon soll es in Zukunft mehr geben.

### Haushaltsnahe Entsorgung nach vorgeschriebener, aktueller Verordnung!

Die Standorte standen noch nicht fest, als diese Quartierspost geschrieben wurde. Im nördlichen Teil (AKR 1, WDW und Harkensee) ist es schwieriger. Dort lässt sich die neue Abfallverordnung nicht so einfach umsetzen. Es können auch nicht mal eben zusätzliche Unterflur-Müllbehälter gebaut werden und überirdische Stellplätze sind mit dem geltenden Ensembleschutz schwer zu vereinbaren. Es ist also kompliziert und langwierig und erfordert weitere Abstimmungen der Hausverwaltungen mit der Stadtreinigung. Deshalb wird es dort erstmal eine Übergangslösung geben, in der nur einzelne Stationen umgewidmet werden. Wie genau die neue Aufteilung und die Zuordnung sein wird, machen die Stadtreinigung und die Hausverwaltungen über Aushänge bekannt, sobald alle erneuerten Einwurfschächte installiert sind. Sie werden versuchswise schlüsselfrei bedient, damit die Umstellung reibungslos klappt. Falls sich das bewährt, kann es dabei bleiben. Über die weitere Entwicklung im nördlichen Bereich halten wir euch auf dem Laufenden.

So sehen bald alle aus



## Die Geschichte meines Hauses

In der letzten Quartierspost hatten wir die von Nachbar Hans Randl beschaffte Sammlung historischer Fotos vorgestellt und angeboten, für euch darin nach Fotos eures Hauses zu suchen, bzw. nach Fotos der historischen Häuser, die an der Stelle der Neubauten stehen. Einige Nachbarn haben sich gemeldet, wir haben Fotos gefunden und nun basteln sie sich etwas für den Hausflur oder die eigene Wohnung. Hier und auf der nächsten Seite zeigen wir ein paar der Fotos, die wir für Haus 22, heute WDW Nr. 8 – 12 gefunden haben. Sie zeigen links das erhaltene Haus 22 und in der Mitte das im II. Weltkrieg zerstörte Zentralgebäude und rechts das ebenfalls zerstörte Pendant zu Haus 22; heute steht dort der Neubau an der AJL 7 – 9. Die Fontäne auf dem Foto auf der nächsten Seite gibt es nicht mehr, dafür wurde später das kleine Denkmal hinzugefügt, das in der Mitte des heutigen Campus steht.

Das Zentral-Ensemble



Links Haus 22, daneben das Zentralgebäude

## Haus 22 – Teil des Zentralgebäudes

Haus 22 bildete zusammen mit dem auf dem heutigen Campus angesiedelten Zentralgebäude und seinem Pendant auf der gegenüberliegenden Seite ein durch Verbindungsgänge verknüpftes Ensemble. Im Haus 22 waren die Heilgymnastik und die Röntgenabteilung untergebracht; das im II. Weltkrieg zerstörte Zentralgebäude war das Badehaus und enthielt Vorlesungsräume, und im ebenfalls zerstörten südlichen Pendant befand sich die rheumatische Abteilung für Männer.

## Vortrag der Geschichtswerkstatt

Am 5. November hat Reinhard Otto von der Geschichtswerkstatt in Barmbek im Gasthaus einen Vortrag zum Ursprung und zur Entwicklung des Quartier 21 gehalten, und erfreulich viele Nachbarn haben die Gelegenheit genutzt, etwas über unsere Geschichte zu erfahren. In 111 Jahren hat sich das ehemalige Krankenhaugelände grundlegend gewandelt. Etliche Gebäude sind dem II. Weltkrieg zum Opfer gefallen, der Campus sieht heute ganz anders aus, weil das Zentralgebäude im Krieg zerstört wurde. Und leider wurden einige Gebäude vor dem Wirksamwerden des Denkmalschutzes abgerissen, z. B. das schicke Torhaus am früheren Haupteingang am Rübenkamp. Zur Fuhle hin war das Gelände damals geschlossen. Die Zufahrt zur Pathologie-Villa an der Fuhlsbüttlerstraße 415 war der Hinterausgang des Krankenhauses mit einer praktischen Anbindung zum Ohlsdorfer Friedhof. Der Abriss des Torgebäudes am Haupteingang war eine

Sünde der 1970er Jahre. Wenn man vom Rübenkamp aus in das Quartier fährt, kann man in der Außenmauer des großen ehemaligen Verwaltungsgebäudes und gegenüber im früheren Aufnahmegebäude heute noch die Umrisse des Verbindungsbaus zum Torgebäude entdecken.



Das leider abgerissene Torhaus

Das im II. Weltkrieg zerstörte Zentralgebäude



Zu unserer Geschichte gehört nicht nur das alte Barmbeker Krankenhaus. Mittlerweile hat das Quartier 21 bereits seine eigene Geschichte. Heute erinnern wir an Austin, unseren Nachbarsjungen.

## Austin

Am Rande des Campus steht ein Gingko, ein noch junger Baum, und darunter liegen bemalte Steine, manchmal auch selbst gebastelte Spielzeuge. Der Baum erinnert uns an Austin, der am 4. Mai 2020 kurz vor seinem 8. Geburtstag gestorben ist. In der Quartierspost stand damals: „Dieser Baum wird dort mindestens so lange stehen, wie Austin hätte leben sollen. Wir werden uns um den Baum kümmern, darauf aufpassen, dass er dort gut wächst, immer genug Wasser und Nährstoffe bekommt. Der Gingko wird uns dabei helfen, um Austin zu trauern, er gibt uns dafür einen Platz.“

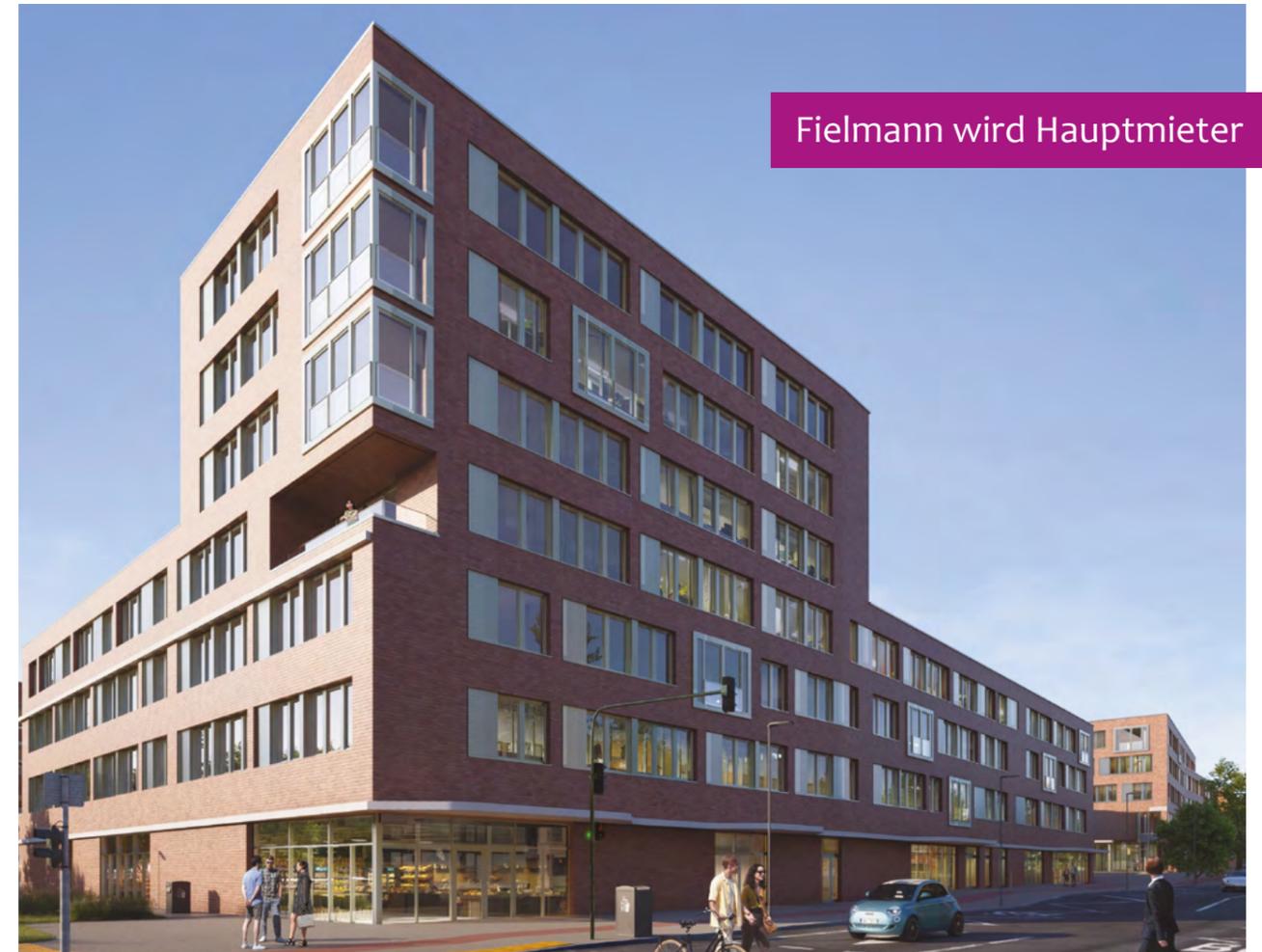
Anstelle einer Trauerfeier treffen sich viele Nachbarn, Freunde der Familie und Schulkameraden auf dem Campus. Sie stehen (wegen eines Lockdowns) in dem gebotenen Abstand und sind sich zugleich ganz nah. Sie hören einen Freund der Familie auf seiner Violine spielen und halten weiße Luftballone in den Händen, lassen sie hoch in den Himmel fliegen, und alle fühlen den Satz, den uns seine Eltern, Judy und Thomas aufgeschrieben haben: „Am 4. Mai 2020, um 3:58, starb Austin in unseren Armen, breitete seine Engelsflügel aus und hat uns und diese Welt friedlich verlassen.“

Austins ganze Geschichte findet ihr im Wiki auf [www.quartier21.net](http://www.quartier21.net) unter Geschichte und Geschichten.

Hier erinnern wir uns an Austin



Fielmann wird Hauptmieter



## Geschäftshaus bekommt prominenten Mieter

**Die Bauarbeiten gehen voran. Nicht immer so, wie man es sich wünscht, aber es geht voran.**

Die vom starken Wind verteilten Styroporschnipsel waren schlimm, und wir haben uns energisch dafür eingesetzt, dass die Arbeiten mit mehr Umsicht ausgeführt werden. Die Aussicht auf ein viel schöneres Geschäftshaus und aufgewertete Außenanlagen helfen bei dieser Geduldsprobe. Nun gibt es noch eine gute Nachricht. Neuer

Hauptmieter wird Fielmann, die Optikerkette. Die sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, das schöne Quartier, die Aufwertung des Gebäudes und seine Zertifizierung in Gold im Bau- Nachhaltigkeitsstandard waren ausschlaggebend für die Entscheidung. Zwar ist der Einzug erst für 2025 geplant, aber die Beschäftigten von Fielmann freuen sich bereits jetzt auf das Quartier 21. Sie haben sich schon auf den Verteiler für die Quartierspost setzen lassen, um uns kennenzulernen.

## Rennradgruppe zieht Resümee



4 von 14 Radfahrern

Wie bereits berichtet, hat sich im Quartier eine Rennradgruppe gefunden. Zum Jahresende haben wir sie um einen Bericht gebeten.

„Mitte April haben wir uns das erste Mal getroffen. Nicht zum Radeln, sondern um uns kennenzulernen und uns abzustimmen. Ab Ende April ging es dann tatsächlich in die Pedale, an (fast) jedem Donnerstag sind wir um 18 Uhr gestartet, um kleinere und größere Touren zu fahren. Nach dem Motto, wer kommt, der kommt und mit Hilfe einer eigenen WhatsApp Gruppe hat sich die Gruppe gut organisiert. Die gemeinsamen Touren haben uns oft nach Norden geführt, aber auch nach Osten in Richtung Tritttau waren wir gelegentlich unterwegs. An einigen Sonntagen waren wir zusätzlich auf der Straße. Da waren dann auch längere Touren angesagt. Eines war immer wichtig: Die Gruppe hat immer Rücksicht auf

die Teilnehmer genommen, die noch nicht so gut im Training waren und etwas langsamer unterwegs sein wollten. Wir haben niemanden zurückgelassen. Auch bei (seltenen) Pannen wurde Rücksicht genommen und das Problem gemeinschaftlich gelöst. Anfang Oktober haben wir dann unseren regelmäßigen Termin an Donnerstagen eingestellt und fahren nun gelegentlich bei entsprechender Wetterlage. Die Abstimmung erfolgt über die WhatsApp Gruppe. Derzeit besteht die Gruppe aus 14 Mitgliedern, die häufig dabei sind. **Wer nun Lust bekommen hat, in der nächsten Saison dabei zu sein, meldet sich bitte über [rennrad@quartier21.net](mailto:rennrad@quartier21.net). Wir freuen uns auf euch.**“

## 6 neue Flaggen

Australien, Chile, Costa Rica, Südkorea, Ukraine und Vietnam. Wir begrüßen 5 Nachbarn mit ihren Herkunftsländern neu in unserer Flaggenparade. Nun sind schon 29 Länder (plus das Sauerland) hier im Quartier versammelt. **Olha hat uns dazu einen schönen Gruß geschrieben:** „Mein Name ist Olha, und ich komme ursprünglich aus der Ukraine. Vor 7 Jahren bin ich von Köln ins Quartier 21 gezogen. Ich finde, dass Hamburg und vor allem das Quartier ein wunderbarer und schöner Ort zum Leben ist, und ich bin froh, dass so viele Menschen aus verschiedenen Ländern auch dieser Meinung sind.“

Und ganz nebenbei lernen wir auch noch etwas über die Flaggen der Welt. Seht ihr z.B. auf Anhieb den Unterschied zwischen der neu hinzugefügten Flagge Australiens und der von Neuseeland (schon länger dabei)?



6 neue Flaggen

Fehlt das Land, in dem du deine Wurzeln hast? Dann schreib an [info@quartier21.net](mailto:info@quartier21.net).

## Quartiers-Quiz

Die letzte Quizfrage im Schaukasten lautete: Wer finanziert den Quartiersverein: A Stadt Hamburg B Eigentümer C Spenden der Bewohner D EU Regionalförderung? Wir dachten, die Frage ist einfach, aber nur wenige richtige Antworten erreichten uns. Nein, weder die Stadt Hamburg noch die EU finanzieren unsere Nachbarschaftsentwicklung. Wir sind auch nicht auf eure Spenden angewiesen. Es sind tatsächlich die Eigentümer, die den Verein finanzieren. Glücklicher Gewinner des unter den richtigen Einsendungen ausgelosten Restaurantgutscheins ist Familie Kudlimay. Wir sagen herzlichen Glückwunsch und guten Appetit.

## So finanziert sich der Quartiersverein

Nachbarschaftsvereine und ein übergreifendes Quartiersmanagement gibt es auch in anderen Quartieren, z.B. dem Pergolenviertel. Aber nirgendwo ist die Finanzierung so solide und auf Dauer angelegt und sogar über die Grundbücher abgesichert wie im Quartier 21. Ursprünglich war das ein Experiment und nur auf 10 Jahre angelegt. Aber nach 10 Jahren haben die Eigentümer einstimmig beschlossen, den Quartiersverein dauerhaft zu erhalten. Zu den beitragspflichtigen Eigentümern zählen auch die Radiologie und die Geschäftshäuser an der Fuhle. Aus den Beiträgen finanziert der Verein die Erhaltung der historischen Mauer, weitere Pflegemaßnahmen und die nachbarschaftlichen Aktivitäten. Der Vorstand und alle in der Nachbarschaftsgruppe aktiven Nachbarn sind ehrenamtlich tätig.



Da findet ihr die nächste Quizfrage

## Neues Quiz



Im Schaukasten am Pumpenhäuschen hängt schon die nächste Quizfrage. Wir haben uns noch mehr Mühe gegeben und eine hoffentlich wirklich einfache Frage gestellt.

Schaut mal hinein und schickt eure Antwort an [info@quartier21.net](mailto:info@quartier21.net) und gewinnt den nächsten Restaurantgutschein.

## Neuer Name, neue Angebote

Neuer Name: KulturKlinker



Das Bürgerhaus auf der anderen Seite der Fuhle an der Lorchstraße hat für das Quartier 21 eine große Bedeutung. Sehr viele Quartierskinder haben dort einen Kinder-Musikkurs besucht. Nun hat es einen neuen Namen: „KulturKlinker“ und ein neues Angebot, das sich speziell an die Eltern und Großeltern der erwachsenen Quartiersbewohner richtet. Einer Nachbarin aus dem Quartier liegt es besonders am Herzen, weil es ihrer Mutter sehr hilft und es offen für weitere Teilnehmer ist.

Weitere Information findet ihr unter: <https://kulturklinker-barmbek.de/senioren-mobilitatstraining.htm>

## Fit und mobil im Alter

Es begann mit der Suche der Quartiers-Nachbarin nach einem Sportangebot für Senioren mit körperlichen Einschränkungen. Das gab es bislang im (Bürgerhaus) Kulturklinker noch nicht. Aber der Kulturklinker ist offen und flexibel und nun bieten Nicki und Christian, zwei erfahrene und im Umgang mit Senioren mit körperlichen Einschränkungen besonders sensible Menschen den Senioren jeden Dienstag von 10 bis 10:50 Uhr im KulturKlinker die Möglichkeit, ihre Mobilität zu verbessern. Und der regelmäßige Kontakt und das gemeinsame Ziel fördern auch die mentale Fitness. Das Angebot ist also rundum gut.

Um diesen Kurs weiter aufrecht erhalten zu können, freuen sich beide über weitere Teilnehmer. Bewohner unseres Quartiers ab 55 Jahren sowie deren Eltern und Großeltern können bis März 2024 gratis und aktuell noch ohne vorherige Anmeldung an einer Schnupperstunde teilnehmen. Auch die Aufnahmegebühr in Höhe von 10 Euro würde entfallen. Der Vertrag wäre monatlich kündbar und der Mitgliedsbeitrag liegt bei 22,50 Euro monatlich.

## Spiel dich stark

Die sind gemeinsam stark



**Wie können Kinder ein glückliches Leben führen ohne Mobbing und üble Konflikte? Wie können sie die Kraft entdecken, sich selbst aus schwierigen Situationen zu befreien und für sich Lösungen finden?**

Das sind Fragen, die sich unsere Familien im Quartier ab und zu stellen und miteinander besprechen. Wir sind auf „Spiel dich stark“ aufmerksam geworden. Eine Initiative für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren und altersangepasst auch für Teenager. Das von Sina, Silvia und Nadine entwickelte Förderungsprogramm wurde in Kitas, Schulen, Ferienkursen, Firmen und

in selbstorganisierten Gemeinschaften vielfach erprobt. Flankierend bieten sie interaktive Infoabende und Workshops für Eltern an. „Spiel dich stark“ will mithilfe von Spiel und bewegten Metaphern zu mehr Selbstbewusstsein und Resilienz verhelfen. Dabei steht die Frage in den Fokus: „Was steckt hinter dem Verhalten?“ und wird das „System“ Mobbing aufgeklärt. Was kann jeder Einzelne tun, um eine Gruppe positiv zu beeinflussen?

**Wir würden bei Interesse einen Kurs für unsere Quartierskinder anbieten. Wenn euch dieses Thema interessiert, schreibt gerne an [Lisa.nelle@quartier21.net](mailto:Lisa.nelle@quartier21.net).**

## Neujahrsputz 13 Uhr



Alles wieder blitzblank



Wir treffen uns um 13 Uhr auf dem Campus!

**Böllern ist mittlerweile ein umstrittener Brauch (Krach, Dreck, Feinstaub, gefährlich ....).**

Unumstritten ist unser Brauch, am Neujahrstag um 13 Uhr den Silvesterdreck wegzuputzen. Das geht rasend

schnell und ist eine gute Gelegenheit, den Nachbarn ein frohes neues Jahr zu wünschen. Dabei ist es egal, ob es der eigene Dreck ist oder der von Nachbarn. Hauptsache, das Quartier sieht um 13.20 Uhr wieder blitzblank aus. Ein schöner Brauch ist das.

## Alles Wiki

**Welcher Änderungsschneider ist gut und günstig? Welcher Friseur kann gut mit Kindern? Welche Ärzte sind nah und empfehlenswert?**

In der Flohmarkt-WhatsApp-Gruppe des Quartiers werden diese und viele weitere Fragen gestellt und beantwortet. Einige Fragen werden immer wieder gestellt, und dann sind die Antworten im Chatverlauf nicht mehr auffindbar. Und nicht jeder Nachbar ist Mitglied der WhatsApp-Gruppe. Aber die Tipps und Empfehlungen sind interessant für alle Nachbarn. Deshalb sammeln wir die Antworten fortlaufend im Wiki auf [www.quartier21.net](http://www.quartier21.net).

**Schreibt gerne an [info@quartier21.net](mailto:info@quartier21.net) auch ungefragt Empfehlungen, die euren Nachbarn helfen können. Falls ihr gute Erfahrungen mit einem Arzt oder Therapeuten, einem Geschäft, Handwerker oder Dienstleister in der Nähe des Quartier 21 gemacht habt, dann schreibt uns gerne ungefragt an [info@quartier21.net](mailto:info@quartier21.net) und teilt eure Erfahrung mit allen Nachbarn. Wir sichern sie im Wiki, und ihr könnt sie jederzeit dort aufrufen.**

Schaut gerne mal vorbei!

## Freizeit, Sport und Kultur

Sport und Fitness

Schach im Quartier 21

Restaurants und Cafés

Stadtpark

Friedhof Ohlsdorf

Bürgerhaus Barmbek

## Gesundheit

Ärzte

Apotheken

Logopäden

Physiotherapie

Heilpraktiker

Senioren

## Kinder

Babyschwimmen

Friseur

Kitas und Schulen

Krabbelgruppen

Pokemon Karten

Reiten

Spielplätze

Spielzeugverleih

## Handwerker und Dienstleistungen

Änderungsschneider

Fensterputzer

Frisöre

Parkettpflege

Umzugsunternehmen

## Neue Eichenspaltholzpfähle

**Das Quartier ist in die Jahre gekommen. Man merkt es überall. Die Einwurfschächte der unterirdischen Müllbehälter sind abgenutzt und müssen erneuert werden (siehe Seite 11). Und an den Grünstreifen sind die kleinen Pfosten vergammelt. Sie haben im Behördendeutsch einen Namen, der jeden Scrabblespieler erfreut: Eichenspaltholzpfähle.**

Wir brauchen dringend neue, denn an immer mehr Stellen im Quartier sieht es so, wie auf den Fotos aus. Die Grünstreifen werden durch

Ausweichmanöver und durch rücksichtsloses Parken kaputt gemacht. Appelle helfen nicht, nur neue Eichenspaltholzpfähle. Vor 9 Monaten hat uns das Bezirksamt die Erneuerung versprochen, aber zuerst haben „Lieferengpässe“ und dann anschließend der durch den Lieferengpass verursachte „Auftragsstau“ die Erneuerung verzögert. Nun sollen wir „höher priorisiert werden“. Auf unser Angebot, dass an den besonders dringenden Stellen die Eichenspaltholzpfähle unser Quartiersmeister die Pfähle ganz schnell einsetzt, wollte die Behörde nicht eingehen. Wir bleiben dran.



So sieht es leider an vielen Stellen aus.





# TERMINE

## Silvesterparty im Gasthaus Q21

Am 31. Dezember ab 18 Uhr.  
Nur noch wenige Restkarten.

## Neujahrsgruß & Neujahrsputz

Am 1. Januar um 13 Uhr vor der Haustür und auf dem Campus.

## Neujahrbrunch

Am 1. Januar ab 11 Uhr im Gasthaus.

## Sonntagsbrunch

Am 7. Januar ab 10 Uhr im Gasthaus.

## Märchen für Erwachsene

Am 16. Januar um 19.30 Uhr erzählt Angelika Rischer im Kulturklinker (Bürgerhaus Barmbek) an der Lorichstraße Märchen für Erwachsene.

## Chinesisches Neujahrsfest

10. Februar ab 16 Uhr im Atrium der Villa am Wendehammer Harkensee.  
Ab 17 Uhr Impulsvortrag zur Chinesischen Medizin.

Quartier21  
NACHBARSCHAFT

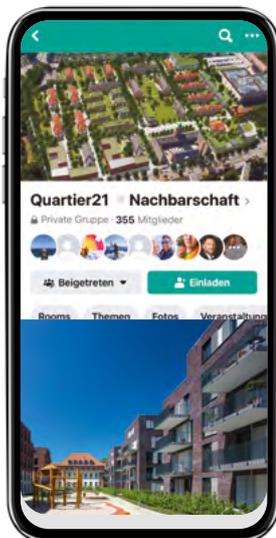


Wir wünschen allen Nachbarn frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!  
Euer Quartiersverein

[www.quartier21.net](http://www.quartier21.net)



[info@quartier21.net](mailto:info@quartier21.net)



### Facebook

Aktuell **474 Nachbarn** informieren sich in der geschlossenen Gruppe „Quartier21 Nachbarschaft“ über Aktuelles, Verlorenes, Gefundenes u.v.m.



### Instagram

Aktuell **338 Nachbarn** tauschen sich auf „nachbarschaftquartier21“ aus.



### WhatsApp

Aktuell **356 Nachbarn** informieren und helfen sich, tauschen und handeln per WhatsApp.